

Rahmenkonzept



Kita Traumzauberhaus 

Fichtenstrasse 18

12621 Berlin

Führungskraft: Sandra Krumnow

Stellvertretende Führungskraft: Anja Mühlfeld

Tel.: 030 - 22456525

Mobil: 0176 - 46091404

E-Mail: kld@kita-traumzauberland.de

Inhaltsverzeichnis

Einklang des Trägers.....	4
Unsere Kita stellt sich vor	5
Individuelle Betreuung	5
Vertrauen und Sicherheit.....	6
Gesunde Ernährung	6
Pädagogik	6
Klangpädagogischer Schwerpunkt	6
Der Situationsansatz-Basis unseres pädagogischen Handelns.....	7
Arbeiten im „teiloffenen Konzept“	8
Unsere Rolle als Bildungsbegleiter	9
Unser Bild vom Kind	9
Bildungsräume.....	9
Krippenräume- Gestaltung für Entdeckung und Geborgenheit.....	10
Himmelszimmer als Bildungsraum	10
Rollenspielraum als Bildungsraum	11
Kreativraum als Bildungsraum.....	12
Aktionsraum als Bildungsraum	12
Bau- und Konstruktionsraum als Bildungsraum.....	12
Lernwerkstatt als Bildungsraum.....	12
Flur als Bildungsraum.....	13
Bad als Bildungsraum.....	14
Garderobe als Bildungsraum	14
Sauna als Bildungsraum.....	14
Garten als Bildungsraum	15
Gestaltung von Übergängen.....	15
Begleitung der Eltern vor dem Kita-Einstieg	15
Eingewöhnung.....	15
Wechsel von der Krippe in den Elementarbereich	16
Übergang von der Kita in die Schule	16
Ziel der Übergangsbegleitung.....	16
Tagesablauf.....	16
Tagesablauf – Krippe	17
Tagesablauf – Elementarbereich.....	18
Biologische Ganztagsverpflegung	19

Ernährungskonzept der Kindertagesstätte.....	19
Unterstützung für Familien.....	19
Individuelle Begleitung der Familien bei Nahrungsmittelunverträglichkeit	19
Bio-Vollwertkost vom Caterer Zauberschuppen	20
Regionale Produkte für Frühstück und Vesper	20
Darlegung der Teamvision / Teamkultur.....	20
Grundsätze und Ziele der Elternarbeit.....	21
Aushänge in der Kita	22
Aufnahmegespräch	22
Eingewöhnungsendgespräch	23
Entwicklungsgespräche	23
Tür- und Angelgespräche	23
Elternabende	24
Elternvertreter.....	24
Dank	24
Hinweise Anregung und Kritik.....	24

Wir verzichten auf geschlechtergerechte Sprache, um die Inhalte klar und verständlich zu gestalten. Selbstverständlich richten sich unsere Angebote an alle Menschen, unabhängig vom Geschlecht.

Einklang des Trägers

Die Berliner Traumzauberland gGmbH ist eine gemeinnützige Trägergesellschaft, die vier Kindertagesstätten in den Berliner Außenbezirken Friedrichshagen, Schöneeweide, Bohnsdorf und Kaulsdorf betreibt. Die Gründer und alleinigen Gesellschafter

Iris Kolbe

Jeni Kolbe

Eric Kolbe

verfolgen mit ihrem Engagement das Ziel, eine ganzheitliche, hochwertige Bildung und Begleitung der Kinder zu gewährleisten. Dabei soll der Einklang von Körper, Geist und Gesundheit gefördert werden, was durch die bewusste Wahl der Außenbezirke mit ihrer Verbindung von urbaner Aktivität und der umgebenden Natur unterstützt wird.

Ein zentrales Anliegen der Berliner Traumzauberland gGmbH ist es, Kindern in einer förderlichen Umgebung zu starken und selbstbewussten Persönlichkeiten zu verhelfen. Der Leitgedanke „Wer weiß, was er will, der will, was er kann und kommt im Leben immer richtig an“ prägt dabei das pädagogische Handeln. Jedes Kind wird als Individuum betrachtet, dessen besondere Fähigkeiten und Talente erkannt und gefördert werden sollen.

Im pädagogischen Konzept spielt die Klangschaalenpädagogik nach Peter Hess eine zentrale Rolle. Sie begleitet die Kinder auf ihrem Bildungsweg, der sich am Situationsansatz orientiert. Dieser Ansatz bietet den Kindern Raum für individuelles, themenbezogenes Lernen, das nachhaltig und freudvoll gestaltet wird. Durch die Schaffung spezieller Bildungsräume, die den klassischen Gruppenkindergarten ersetzen, wird ein Rahmen für selbstwirksames Lernen geschaffen, in dem die Kinder ihre Interessen und Fähigkeiten frei entfalten können.

Ein weiteres wichtiges Element des Konzepts ist die ganzheitliche Versorgung der Kinder. Die Kitas bieten eine biologische Vollverpflegung an, vom Frühstück bis zum Vesper. Dabei werden Lebensmittel aus den Kita-Gärten in den Speiseplan integriert, sodass die Kinder lernen, wie Pflanzen wachsen und welche Pflege sie benötigen.

Sie erleben den gesamten Prozess vom Anbau über die Ernte bis hin zur Verarbeitung der Lebensmittel. Der Zauberschuppen GbR, der seine Produkte von TERRA bezieht, ist der Hauptlieferant für die frischen Lebensmittel, die in der eigenen Küche der Kitas zubereitet werden.

Nachhaltigkeit spielt in allen Bereichen der Kita eine wichtige Rolle. Dies zeigt sich nicht nur bei der Verpflegung, sondern auch bei der Auswahl der Spielmaterialien. Um

eine Reizüberflutung zu vermeiden und einen bewussten Umgang mit Ressourcen zu fördern, lautet das Prinzip „weniger ist mehr“. Kinder und Mitarbeitende werden somit aktiv an das Thema Nachhaltigkeit herangeführt und lernen, verantwortungsvoll mit ihrer Umwelt umzugehen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen und Partnern wie den Jugendämtern und dem Verband der Kleinen und Mittelständischen Kitas (VKMK) wird eine bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder gewährleistet. Das Berliner Traumzauberland versteht sich als ein Ort, an dem Kinder ganzheitlich aufwachsen können, mit dem Ziel, sie optimal auf ihre zukünftigen Herausforderungen im Leben vorzubereiten.

Unsere Kita stellt sich vor

Willkommen in unserer Kita, die sich inmitten einer ruhigen Einfamilienhaussiedlung in Kaulsdorf befindet und im Jahr 2021 eröffnet wurde. In unserer Kita bieten wir Platz für insgesamt 90 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren. Davon stehen 30 Plätze für Krippenkinder und 60 Plätze für Elementarkinder zur Verfügung.

Wir haben einen Ort geschaffen, der durch Raum, Weite und Helligkeit beeindruckt. Eine Besonderheit unserer Kita ist der riesige, lichtdurchflutete Flur mit seinen geschwungenen Podesten, die wie kleine Inseln wirken und zum Verweilen einladen. Der großzügige Flur wurde so gestaltet, dass er Bewegung, Begegnung und Kommunikation im Miteinander möglich macht – auch für und mit den Eltern.

Auf den ersten Blick ist es vielleicht nicht sofort erkennbar, doch bei diesem Kita-Gebäude handelt es sich um einen nachhaltigen und grundsoliden Bau aus Holz. Errichtet in moderner Holzständerbauweise und gekrönt von einem begrünten Dach, vereint das Gebäude ökologisches Bewusstsein mit einer einladenden und zeitgemäßen Atmosphäre – sowohl für Kinder und Eltern als auch für die Mitarbeiter.

Individuelle Betreuung

In unserer Kita betreuen wir Kinder in altersgemischten Gruppen, den jeweiligen Bereichen. Um den individuellen Bedürfnissen und Entwicklungsständen der Kinder gerecht zu werden, legen wir großen Wert auf eine dialogische Haltung zum Kind um sicherzustellen, dass die Interessenlage des Kinder oder der Kindergemeinschaft wahrgenommen und gehört wird. Ein enger pädagogischer Austausch zwischen den pädagogischen Fachkräften ist Grundvoraussetzung dafür. Dies ermöglicht es uns, im Laufe des Tages die Bildungsräume themenangelehnt zu öffnen und Forscher- und Lerngruppen für das Lernen im Miteinander zu bilden, welche gezielt von den pädagogischen Fachkräften begleitet werden.

Vertrauen und Sicherheit

Bei all unseren Kindern steht der Aufbau von Beziehungen im Vordergrund. Nur wenn sie Vertrauen zu den pädagogischen Fachkräften, den Räumlichkeiten und anderen Kindern gefasst haben, fühlen sie sich geborgen und sind bereit, neue Erfahrungen zu machen und die Welt um sich herum zu entdecken.

Gesunde Ernährung

Eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung ist uns sehr wichtig. In unserem Haus bieten wir allen Kindern eine Bio-Vollwertkost an. Um das Verständnis für Natur und Lebenszusammenhänge zu fördern, legen wir gemeinsam mit den Kindern in unserem hauseigenen Garten eigene Beete an. Dabei können die Kinder beobachten, wie Pflanzen wachsen und gedeihen und welche Pflege sie benötigen.

Pädagogik

Klangpädagogischer Schwerpunkt

Unser Konzept der Klangschalenpädagogik orientiert sich an den Ansätzen von Peter Hess und stellt ein zentrales Element unserer pädagogischen Arbeit im Berliner Traumzauberland dar. Klangschalen bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre Neugier und Kreativität durch das Experimentieren mit den faszinierenden Klängen dieser besonderen Instrumente auszuleben. Die glänzende, goldene Oberfläche der Schalen und die vielfältigen Töne, die sie beim Anschlagen erzeugen, sprechen alle Sinne der Kinder an und laden zu intensivem Hören und Fühlen ein.

Die Wirkung der Klangschalen auf den menschlichen Körper lässt sich mit dem Bild eines Steins vergleichen, der ins Wasser fällt und konzentrische Wellen erzeugt. Da der menschliche Körper zu einem großen Teil aus Wasser besteht, übertragen sich die Schwingungen der Klangschale in ähnlicher Weise auf den Körper, wodurch ein beruhigender, tiefgehender Effekt entsteht. Diese sanften Vibrationen fördern Entspannung und ein inneres Gleichgewicht, was besonders im hektischen Alltag der Kinder eine wertvolle Erfahrung darstellt.

Alle Fachkräfte im Berliner Traumzauberland absolvieren eine KliK® – Klingende Kommunikation - Ausbildung nach den Standards von Peter Hess, um die Klangschalen gezielt und professionell in der Arbeit mit den Kindern einzusetzen. Die pädagogische Leitung unserer Kita bringt zusätzlich eine umfassende Ausbildung als Entspannungstrainerin für Fantasie- und Klangreisen sowie als Lebensberaterin KliK mit. Dies ermöglicht es uns, ein breites Spektrum an Klangangeboten zu gestalten, wie beispielsweise Wassermandalas, Klangspringbrunnen, Klangmassagen, Klang- und

Fantasiereisen sowie Gesprächsrunden im Morgenkreis, die alle auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind.

Die Kinder haben jederzeit Zugang zu den Klangschalen und Gongs und können diese frei in ihren Alltag einbinden. Beim Experimentieren und Spielen mit den Klangschalen erlernen sie nicht nur den bewussten Umgang mit Klang, sondern auch Achtsamkeit und Verantwortung, indem sie die Schalen pflegen und reinigen. Die Instrumente regen dabei nicht nur die auditive Wahrnehmung an, sondern fördern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder.

Darüber hinaus integrieren wir die Klangschalen und Gongs als feste Rituale im Tagesablauf. Sie dienen als Signal für den Beginn und das Ende bestimmter Aktivitäten, wie dem Morgenkreis, dem Freispiel oder dem Mittagessen. Diese vertrauten Klänge helfen den Kindern, sich besser zu orientieren und Übergänge im Tagesgeschehen leichter zu bewältigen. Besonders bemerkenswert ist der positive Einfluss der Klangschalen auf Kinder, die unruhig, gestresst oder aggressiv sind. Durch den gezielten Einsatz von Klängen finden sie oft schnell zu mehr Ruhe, Gelassenheit und Sicherheit.

Die Klangschalen erweisen sich zudem als wirkungsvolles Instrument zur Förderung der Wahrnehmung. Um auch den Eltern einen tieferen Einblick in diese besondere pädagogische Arbeit zu geben, organisieren wir regelmäßig Klangabende in unserer Kita. Hier haben sie die Möglichkeit, praktische Übungen auszuprobieren, die Wirkung und Einsatzmöglichkeiten der Klangschalen zu erfahren sowie deren Entstehungsgeschichte kennenzulernen. Auf diese Weise schaffen wir eine Brücke zwischen der Arbeit in der Kita und dem Familienalltag, sodass die positiven Erfahrungen mit Klang auch zu Hause weitergeführt werden können.

Der Situationsansatz-Basis unseres pädagogischen Handelns

Um die Bildungsprozesse der Kinder kompetent begleiten zu können, verstehen wir pädagogischen Fachkräften uns als Bildungsbegleiter der Kinder. Indem wir ihre Entwicklungsthemen ernst nehmen, sie in ihrem Handeln unterstützen und Vertrauen in ihre Fähigkeiten haben, schaffen wir die Grundlage für einen erfolgreichen und selbstbewussten Start in die Schule. Unser Ziel ist es, den Kindern Zeit und Raum für eigenständiges Handeln zu geben.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, eine abwechslungsreiche Umgebung zu gestalten, die den Kindern Anreize zur Selbstentfaltung bietet. Wir geben ihnen die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen und eigene Entscheidungen zu treffen. Auf diese Weise entwickeln die Kinder eigenständig Lösungsstrategien, erfahren Selbstvertrauen und lernen, Dinge kritisch und konstruktiv zu hinterfragen.

Der Situationsansatz versteht sich als Einladung, sich auf das Leben einzulassen. Jedes Kind hat seine eigene Lerngeschichte und individuelle Art, die Welt zu begreifen. Kinder lernen, indem sie ausprobieren und ihre Erfolge wiederholen. Sie vergleichen neue Situationen mit ihren bisherigen Erfahrungen, bewerten diese und entwickeln

daraus eigene Handlungsschritte, die ihre Denkprozesse anregen und zu Lösungen führen.

Besonders wichtig ist uns, dass Kinder mit- und voneinander lernen. Sie bilden eigenständig kleine Forscher- und Lerngruppen, in denen sie ihre Erkenntnisse teilen. Unser Blick auf jedes Kind ist geprägt von Offenheit, Toleranz, Wertschätzung und Bedürfnisorientierung. Jedes Kind steuert seine Bildungs- und Lernprozesse aktiv, wobei seine aktuellen Ideen, Fragen, Probleme, Ängste und Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen.

Wir betrachten das Kind stets in seiner Ganzheitlichkeit und beziehen dabei auch seine Umwelt mit ein. Die Kinder sind aktiv an der Gestaltung des gemeinsamen Miteinanders beteiligt und bringen ihre Ideen sowie Vorstellungen ein. Diese Ideen und Vorstellungen der Kinder sind für uns richtungsweisend. Gemeinsam mit den Kindern gestalten und planen wir die pädagogische inhaltliche Arbeit.

Im Kita-Alltag, in der Gemeinschaft mit anderen Kindern und im Umfeld des Gemeinwesens begegnen die Kinder ständig neuen Herausforderungen. Diese nutzen sie, um eigenständig zu handeln, zu forschen, zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Arbeiten im „teiloffenen Konzept“

In unserer Kita leben wir das teiloffene Konzept, welches den Wechsel von Bezugsgruppenzeit und Öffnung charakterisiert. Die Kinder kommen in festen Bezugsgruppen zusammen. Die Bezugsgruppe sichert das Kind in sich selbst und eröffnet für die Kinder eine vertraute Umgebung, in der sie sich geborgen fühlen und eine verlässliche Bezugsperson an ihrer Seite wissen. Die Bezugsperson ist von zentraler Bedeutung, da sie das Kind in seiner individuellen Entwicklung intensiv begleitet, seine Bedürfnisse erkennt und darauf eingeht. Sie schafft eine verlässliche Bindung, die dem Kind Sicherheit gibt und eine positive Entwicklung unterstützt.

Zu Beginn des Tages treffen sich die Kinder in ihren Bezugsgruppen, um gemeinsam in den Tag zu starten. Eine Klangbegrüßung markiert den Beginn des Tagesablaufs.

In diesem Rahmen besprechen die Kinder gemeinsam mit ihrer Bezugsperson Ideen und Vorhaben für die pädagogischen Aktivitäten des Tages. In der Phase der Öffnung haben die Kinder die Möglichkeit, frei zu entscheiden, welche Bildungsräume sie besuchen möchten, welchen Lerngruppen sie sich zuordnen, mit wem sie sich gruppenübergreifend verabreden oder ob sie in ihrem Bezugsraum bleiben möchten.

Die individuelle Entscheidung der Kinder, welchen Bildungsraum sie nutzen möchten, wird durch das Anbringen ihres Fotos an der Raumübersicht visualisiert. Dies gibt den pädagogischen Fachkräften einen Überblick, in welchen Räumen sich die Kinder aufhalten, und gewährleistet zugleich eine strukturierte Begleitung.

Unsere Rolle als Bildungsbegleiter

Die Rolle der pädagogischen Fachkräfte in der Öffnung besteht darin, eine anregende Lernumgebung zu schaffen, in der die Kinder ihre Interessen nachgehen können. Sie begleiten die Kinder aktiv bei ihren Entdeckungen, Erlebnissen und Lernprozessen, ohne diese zu lenken, sondern vielmehr, indem sie sich auf die kindlichen Interessen einlassen.

Unser Bild vom Kind

Im pädagogischen Verständnis in unserer Kita werden alle Kinder als eigenständige Akteure ihrer Entwicklung gesehen. Jedes Kind ist der Experte seiner eigenen Themen, und wir respektieren und fördern diesen Ansatz, indem wir die Kinder in ihren Entscheidungen bestärken und ihnen Freiräume bieten, um sich selbst zu entfalten.

Bildungsräume

Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit bildet das Berliner Bildungsprogramm. In unseren Räumen setzen wir alle Bildungsbereiche, die darin beschrieben sind, gezielt um. Diese umfassen die Bereiche Körper, Bewegung und Gesundheit, soziales und kulturelles Leben, Kommunikation: Sprachen, Schriftkultur und Medien, künstlerisches Gestalten, Mathematik, Natur – Umwelt – Technik sowie die ethische und religiöse Bildung.

Unsere Räume sind so gestaltet, dass sie die vielseitige Entwicklung der Kinder fördern und den Bildungsbereichen Raum zur Entfaltung geben. Bewegungsbereiche, kreative Ecken, Forscherstationen und Rückzugsorte bieten den Kindern die Möglichkeit, auf spielerische Weise Erfahrungen zu sammeln, sich auszuprobieren und ihre individuellen Stärken zu entdecken.

Wir schaffen eine inspirierende Lernumgebung, die das Berliner Bildungsprogramm lebendig werden lässt und den Kindern hilft, ihre Welt aktiv zu gestalten.

Ein elementarer Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist die kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung der Räume. Durch regelmäßige Reflexion passen wir die Räume den Lern- und Entwicklungsprozessen der Kinder an. So bleibt die Umgebung dynamisch und lebendig, was den Kindern neue Impulse und Herausforderungen bietet. Dabei steht stets im Vordergrund, dass sich die Kinder wohl und eingeladen fühlen, die Räume aktiv zu nutzen.

Neben der kindgerechten Ausgestaltung bieten unsere Räume auch Eltern und den pädagogischen Fachkräften eine klare Struktur und Orientierung im Alltag. Die Verlässlichkeit und zugleich flexible Nutzung der Räume schaffen eine stabile Basis für das tägliche Miteinander. Unser Raumkonzept sieht zudem eine Doppelfunktion der Räume vor, was ihre vielseitige Nutzung ermöglicht: Die Räume laden neben der

Möglichkeit zum Forschen und Entdecken, auch zum gemeinsamen Essen und Schlafen, sowie zum Erleben von Morgenkreisen, Musik- und Klangerlebnissen ein.

Diese Mehrfachnutzung erlaubt es uns, die vorhandenen Räume optimal den jeweiligen Bedürfnissen der Kinder anzupassen. So schaffen wir eine lernfördernde Umgebung, die Flexibilität und Struktur vereint und den Kindern Raum für ihre individuelle Entfaltung bietet.

Krippenräume- Gestaltung für Entdeckung und Geborgenheit

Unsere Krippenräume haben wir so gestaltet, dass sie die kindliche Neugier wecken und gleichzeitig Geborgenheit vermitteln. Die Kinder haben durch vielfältiges Spielmaterial die Möglichkeit, die Welt auf ihre eigene Weise zu entdecken und zu erleben.

Wir legen großen Wert darauf, eine harmonische Balance zwischen Aktivität und Ruhe zu schaffen. Dadurch unterstützen wir die individuelle Entwicklung der Kinder und inspirieren sie, ihre Umwelt mit Freude und Kreativität zu erforschen.

Unterschiedliche Höhen und Ebenen laden zum Ausprobieren und Explorieren ein, während vielseitig einsetzbares Spielmaterial den Entdeckergeist anregt. Offene Flächen bieten Freiraum für Bewegung und helfen den Kindern, ihre motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Gleichzeitig schaffen kleine Rückzugsmöglichkeiten, wie Kuschecken oder Höhlen, einen geschützten Raum der Ruhe und Entspannung.

Himmelszimmer als Bildungsraum

Im Himmelszimmer bieten wir den Kindern eine besondere Atmosphäre, die auf das Wohlbefinden und die innere Balance abzielt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, mit Klangschalen zu spielen, deren Klänge eine beruhigende und Wirkung entfalten.

Im Himmelszimmer stehen klangpädagogische Aktivitäten im Mittelpunkt, wie Klangentspannungsabende, Klangworkshops und sanfte Klangmassagen, die den Kindern dabei helfen, zur Ruhe zu kommen und ihre innere Balance zu finden. Die harmonischen Klänge bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Sinne zu schärfen und sich in einem geschützten Raum zu entspannen.

Darüber hinaus bildet der musikpädagogische Bildungsbereich einen wesentlichen Bestandteil des Himmelszimmers. Die Kinder haben Zugang zu einem breiten Spektrum an Orff-Instrumenten, die ihnen erlauben, eigenständig zu musizieren und ihre Gefühle auf kreative Weise auszudrücken. Die musikalischen Aktivitäten fördern nicht nur das musikalische Verständnis, sondern bieten den Kindern auch eine wertvolle Möglichkeit, ihre Emotionen durch Klänge und Rhythmen zu verarbeiten. So wird das Himmelszimmer zu einem Raum, der die ganzheitliche Entwicklung der Kinder unterstützt und ihnen hilft, ihre innere Welt über Musik und Klang zu entdecken.

Im Himmelszimmer schaffen wir für die Kinder eine besondere Atmosphäre, die ihnen hilft, zur Ruhe zu kommen und sich wohlfühlen. Hier haben sie die Möglichkeit, Klangschalen auszuprobieren, deren sanfte Klänge eine beruhigende Wirkung haben. In diesem Raum stehen Aktivitäten im Vordergrund, die den Kindern helfen, sich zu entspannen und ihre innere Balance zu finden.

Neben den Klangschalen bieten wir auch andere musikalische Möglichkeiten an, die die Kinder auf spielerische Weise in die Welt der Klänge einführen. Sie können mit Orff-Instrumenten musizieren und so ihre Gefühle und Kreativität ausdrücken. Die musikalischen Aktivitäten im Himmelszimmer fördern nicht nur das musikalische Verständnis, sondern bieten den Kindern auch eine wertvolle Gelegenheit, ihre Emotionen durch Klänge und Rhythmen zu erleben und zu verarbeiten.

Das Himmelszimmer ist ein Ort, an dem die Kinder in einer harmonischen Umgebung ihre Sinne schärfen und in Ruhe ihre innere Welt entdecken können.

Rollenspielraum als Bildungsraum

Im Rollenspielraum haben die Kinder die Möglichkeit, soziale Kompetenzen auf spielerische Weise zu erproben und weiterzuentwickeln. Soziale Beziehungen sind ein wesentlicher Bestandteil der kindlichen Bildung, und in diesem Raum lernen die Kinder durch das Schlüpfen in verschiedene Rollen das Miteinander in einer sicheren und kreativen Umgebung.

Das bewusst reduzierte Spielzeugangebot, das vorwiegend aus natürlichen Materialien besteht, regt die Eigenkreativität der Kinder an und ermutigt sie, ihre Fantasie frei zu entfalten. Durch das Nachspielen alltäglicher Szenen und die Interaktion mit anderen Kindern üben sie wichtige soziale Fähigkeiten wie Kommunikation, Empathie, Verhandlung und Kooperation. Der Rollenspielraum wird so zu einem Ort, an dem Kinder in unterschiedlichen Rollen ihre Erfahrungen verarbeiten und wertvolle soziale Lernprozesse durchlaufen.

Im Rollenspielraum können die Kinder spielerisch ihre sozialen Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln. Hier haben sie die Möglichkeit, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und gemeinsam mit anderen Kindern alltägliche Situationen nachzuspielen. Dadurch lernen sie, wie das Miteinander funktioniert, und erleben soziale Beziehungen in einer sicheren und kreativen Umgebung. Das vielseitige Spielmaterial ist bewusst so ausgewählt, dass es die Fantasie der Kinder anregt und sie dazu ermutigt, ihre eigenen kreativen Ideen einzubringen. Es schafft Raum für freies Spiel und individuelle Entfaltung, wodurch die Kinder ihre Vorstellungen und Einfälle auf spielerische Weise umsetzen können. So wird die Fantasie der Kinder angeregt, und sie werden dazu ermutigt, ihre eigenen Ideen einzubringen. Beim gemeinsamen Spielen üben die Kinder wichtige Fähigkeiten wie Kommunikation, Einfühlungsvermögen, Verhandeln und Zusammenarbeiten. Der Rollenspielraum ist somit ein Ort, an dem Kinder durch ihre Fantasie und die Interaktion mit anderen wertvollen Erfahrungen sammeln und soziale Lernprozesse auf natürliche Weise durchlaufen.

Kreativraum als Bildungsraum

Im Kreativraum sind die Kinder eingeladen, künstlerisch tätig zu werden und sich im freien, kreativen Gestalten auszuprobieren. Hier können sie mit einer Vielzahl von Materialien experimentieren, was ihnen neue sinnliche Erlebnisse und Erfahrungen ermöglicht. Gerade in den ersten Lebensjahren ist das Bedürfnis nach kreativer Betätigung besonders ausgeprägt, weshalb dieser Raum einen wichtigen Platz in unserer Kita einnimmt. Die Kinder lernen, ihre Ideen auszudrücken und ihre Fantasie durch Malen, Basteln und Gestalten zu entfalten.

Im Kreativraum können die Kinder ihre Fantasie entfalten und sich künstlerisch ausprobieren. Hier stehen ihnen viele verschiedene Materialien zur Verfügung, mit denen sie experimentieren und neue, spannende Sinneserfahrungen machen können. Gerade in den frühen Jahren ist das Bedürfnis nach kreativer Betätigung groß, weshalb dieser Raum eine besondere Rolle bei uns einnimmt. Durch Malen, Basteln und Gestalten haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Ideen auszudrücken und ihre Kreativität frei zu entwickeln.

Aktionsraum als Bildungsraum

Der Aktionsraum bietet den Kindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, um kreative Denkprozesse zu aktivieren und die körperliche Fitness zu fördern. Mit motorischem Spielmaterial wie Holzklötzen oder großen Weichbausteinen können sie eigene Konstruktionen erstellen und dabei ihre motorischen Fähigkeiten trainieren. Bei schönem Wetter finden viele Bewegungsaktivitäten im Freien statt, was zusätzlich zur Förderung der Motorik beiträgt und den Kindern hilft, ein Gefühl für Raum und Bewegung zu entwickeln.

Bau- und Konstruktionsraum als Bildungsraum

Im Bau- und Konstruktionsraum haben die Kinder Zugang zu einer Vielzahl von Materialien, die sie zum Bauen und Gestalten einladen. Beim Spielen mit diesen Materialien entdecken sie spielerisch verschiedene Konzepte wie Größenunterschiede (zum Beispiel groß und klein, eng und weit) und räumliche Zuordnungen (wie innen und außen, vorn und hinten). Ganz nebenbei lernen sie auch die Grundlagen der Stabilität, wenn sie Häuser oder Türme bauen. Dabei fördern sie ihre Kreativität und entwickeln ihre Problemlösungsfähigkeiten, während sie mit viel Freude und Neugier ausprobieren, was funktioniert und was nicht.

Lernwerkstatt als Bildungsraum

Die Lernwerkstatt ist ein spannender Ort, an dem die Kinder auf spielerische Weise erste Erfahrungen in den Bereichen Natur, Sprache und Technik machen können. Hier werden ihre Entwicklung in vielen Bereichen – körperlich, emotional, sozial und geistig

– liebevoll unterstützt. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit und Kreativität zu entfalten und lernen dabei ganz nebenbei neue Dinge. Beim gemeinsamen Entdecken und Ausprobieren entwickeln sie auch wichtige Fähigkeiten wie Schreiben, Lesen und Rechnen – und das alles in ihrem eigenen Tempo und mit viel Freude am Tun.

Flur als Bildungsraum

Der Flur unserer Kita ist für uns weit mehr als ein einfacher Verbindungsweg zwischen verschiedenen Räumen. Er ist ein lebendiger Raum, ein Bildungsraum, welcher Begegnung und Bildung möglich macht. Hier treffen Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte aufeinander, wodurch spontane Gespräche, Austausch und soziale Interaktionen entstehen.

Für die Kinder bietet der Flur zahlreiche Möglichkeiten, Beziehungen zu anderen Kindern und pädagogischem Fachpersonal aufzubauen und dabei wichtige soziale Kompetenzen zu stärken. Die klar strukturierte und kindgerechte Gestaltung des Flures unterstützt die Kinder dabei, sich eigenständig zu orientieren. Dabei tragen kindgerechte Bilder an den Türen wesentlich dazu bei, den einzelnen Räumen eine visuelle Identität zu geben. Diese Bilder erleichtern den Kindern das Erkennen und Zuordnen der verschiedenen Räume und fördern ihre Selbstständigkeit im Kita-Alltag. Podeste als Sitzgelegenheiten laden dazu ein, sich niederzulassen, Bücher anzuschauen oder gemeinsame Zeit zu verbringen. So wird der Flur zu einem Ort der Begegnung, an dem Kinder sich austauschen, miteinander spielen oder sich auch mal zurückziehen können.

Unsere Eltern profitieren von Dokumentationswänden und Tagesrückblicken, die einen Einblick in den Kita-Alltag geben. Diese fördern nicht nur die Transparenz, sondern laden auch zum Dialog mit den pädagogischen Fachkräften ein. Die informativ und ästhetisch gestalteten Wände schaffen eine einladende Atmosphäre und motivieren Eltern, sich aktiv am Kita-Geschehen zu beteiligen.

Darüber hinaus bietet der Flur Raum für Bewegung und aktives Spielen: Kinder können mit kleinen Fahrzeugen fahren, rennen oder bewegliches Spielzeug nutzen, das die motorische Entwicklung fördert. Fühlwände sorgen zusätzlich für eine haptische Erfahrung, die die Sinne anregt und die natürliche Neugier der Kinder unterstützt.

Unser Flur ist somit ein lebendiger Bildungs- und Begegnungsraum, der Kinder, Eltern und Fachkräfte gleichermaßen. Er verbindet Menschen nicht nur räumlich, sondern auch emotional und macht unsere Kita zu einem Ort des gemeinsamen Erlebens.

Bad als Bildungsraum

Die Bäder unserer Kita sind nicht nur funktionale Räume, sondern auch wichtige Bildungsräume. Hier fördern wir gezielt die Selbstständigkeit der Kinder, ihre Gesundheitskompetenz und ihre körperliche Entwicklung.

Im Bad lernen die Kinder, alltägliche Abläufe wie Händewaschen, Zähneputzen und Toilettengänge selbstständig zu meistern. Dabei entwickeln sie ihre feinmotorischen Fähigkeiten und stärken ihr Selbstvertrauen. Gleichzeitig wird das Bewusstsein für Hygiene und Gesundheit nachhaltig geschärft.

Durch eine gezielte pädagogische Begleitung unterstützen wir die Kinder dabei, Verantwortung für ihren eigenen Körper zu übernehmen. Zudem fördern wir soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme und gemeinschaftliches Handeln.

So wird das Bad in unserer Kita zu einem Ort, der nicht nur der Pflege dient, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Bildung und Entwicklung der Kinder leistet.

Garderobe als Bildungsraum

Die Garderobe in der Kita ist weit mehr als ein Ort zum An- und Ausziehen – sie bietet vielfältige Möglichkeiten zur Förderung der Selbstständigkeit, Organisation und sozialen Kompetenzen der Kinder.

Beim eigenständigen Anziehen und Sortieren ihrer Kleidung lernen Kinder, Verantwortung für ihre eigenen Dinge zu übernehmen. Dabei erwerben sie feinmotorische Fähigkeiten, stärken ihr Selbstbewusstsein und entwickeln ihre Problemlösungskompetenz. Gleichzeitig entwickeln sie ein Gefühl für Ordnung und Struktur, indem sie ihre persönlichen Gegenstände an den vorgesehenen Platz räumen. Auch soziale Interaktionen spielen in der Garderobe eine zentrale Rolle. Kinder lernen, aufeinander zu warten, sich gegenseitig zu helfen und respektvoll miteinander umzugehen. Dies fördert nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern auch wichtige kommunikative Fähigkeiten.

Sauna als Bildungsraum

Unsere hauseigene Sauna verstehen wir als einen besonderen Bildungsraum, in dem sie behutsam und mit Bedacht Körperbewusstsein, Entspannung und den respektvollen Umgang mit ihrem eigenen Körper erlernen und erleben dürfen. Durch die ruhige Atmosphäre und das bewusste Erleben von Wärme und Kälte stärken die Kinder ihr Körpergefühl und ihr Wohlbefinden. Gleichzeitig fördert der Saunabesuch das Gemeinschaftsgefühl, da die Kinder gemeinsam entspannen und lernen, auf sich und andere Rücksicht zu nehmen.

Garten als Bildungsraum

In unserem hauseigenen Garten legen wir gemeinsam mit den Kindern Beete an, damit sie die Naturgesetze kennenlernen und das Pflanzenwachstum beobachten können. Auf diese Weise verstehen sie die unmittelbaren Lebenszusammenhänge besser und lernen den respektvollen Umgang mit der Natur. Wir achten darauf, dass sowohl unsere Innenräume als auch der Außenbereich mit natürlichen und sinnvoll ausgewählten Materialien ausgestattet sind, um eine harmonische Umgebung zu schaffen.

Gestaltung von Übergängen

Übergänge sind zentrale Meilensteine in der Entwicklung eines Kindes und stellen bedeutende Veränderungen dar, die wir mit besonderer Sensibilität und Achtsamkeit begleiten. In Übergangsphasen suchen Kinder nach Sicherheit, um handlungsfähig zu bleiben und die neuen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. In unserem Kita-Alltag gibt es mehrere wiederkehrende Übergänge, darunter die Eingewöhnung in die Kita, der Wechsel von der Krippe in den Elementarbereich und der Übergang von der Kita in die Schule.

Begleitung der Eltern vor dem Kita-Einstieg

Bereits vor dem Kita-Einstieg begleiten wir die Eltern auf ihrem Weg. Die pädagogische Führungskraft begleitet interessierte Eltern durch die Kita, vermittelt umfassende Informationen zur pädagogischen Arbeit und zum Konzept unserer Kita. Entscheiden sich die Eltern für unsere Kita, erfolgt ein Vertrags- und Aufnahmegespräch, in dem wir die Eltern auf den bevorstehenden Prozess vorbereiten.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist ein besonders sensibler Prozess, der den Start eines neuen Lebensabschnitts für das Kind markiert. Wir gestalten diese Phase harmonisch und berücksichtigen die individuellen Gewohnheiten und Lebenssituationen jedes Kindes. Im Eingewöhnungsgespräch mit den Eltern erfahren wir wichtige Informationen über das Kind, die uns helfen, die Eingewöhnung optimal zu gestalten. Ein Bezugserzieher begleitet das Kind mit liebevoller Zuwendung während der schrittweisen Eingewöhnung, die sich am Berliner Eingewöhnungsmodell orientiert. Jedes Kind darf in seinem eigenen Tempo ankommen. Das Verhalten und die Entwicklung des Kindes werden während der Eingewöhnungsphase dokumentiert, um den Übergang gemeinsam mit den Eltern reflektieren zu können. Am Ende der Eingewöhnung erfolgt ein Eingewöhnungsendgespräch zwischen den Eltern und der pädagogischen Fachkraft, um die gemachten Erfahrungen zu besprechen und das Vertrauen zu stärken.

Wechsel von der Krippe in den Elementarbereich

Ein weiterer wichtiger Übergang ist der Wechsel von der Krippe in den Elementarbereich, den wir als "Entdeckerzeit" bezeichnen. Dieser Wechsel wird in enger Absprache mit den Eltern vorbereitet und liebevoll von den Bezugserzieher*innen begleitet. Hierbei stehen nicht das Alter der Kinder im Vordergrund, sondern ihre individuellen Bedürfnisse und Entwicklungsreife. Der Übergang in den Elementarbereich ist ritualisiert und erfüllt die Kinder mit Stolz und Freude, da sie einen bedeutenden Schritt in ihrer Entwicklung machen und neue Möglichkeiten des Lernens und Spielens entdecken.

Übergang von der Kita in die Schule

Der Übergang von der Kita in die Schule ist ein zentraler Moment und ein besonderes Ereignis im Leben jedes Kindes – ein Moment des Wandels, der sowohl aufregend als auch emotional für die Eltern ist. Während dieser Phase stehen neue Herausforderungen und Anforderungen bevor, denen die Kinder mit Selbstvertrauen und Mut begegnen dürfen. Bereits mit dem Eintritt des Kindes in die Kita beginnt für uns die Vorbereitung auf die Schule und das Leben, denn die gesamte Kitazeit ist Vorschulzeit.

Im letzten Drittel des Kitajahres legen wir jedoch einen besonderen Fokus auf diesen Übergang, indem wir ein „Schulübergangsprojekt“ gestalten. Dabei nehmen wir die Interessen, Fragen, Sorgen und Vorfreuden der Kinder ernst und stellen sie in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Nur so, indem die Kinder ihren Übergang von der Kita in die Schule aktiv mitgestalten, können wir sicherstellen, dass sie selbstsicher und mit Leichtigkeit diesen nächsten großen Schritt gehen. Mit spielerischen und kreativen Angeboten fördern wir ihre Vorfreude auf den Schuleintritt und stärken das individuelle Selbstbewusstsein des Kindes.

Ziel der Übergangsbegleitung

Unser Ziel ist es, den Kindern in dieser bedeutsamen Phase Sicherheit und Orientierung zu geben. Eine einfühlsame und strukturierte Begleitung hilft ihnen, mit Zuversicht und Freude in den neuen Lebensabschnitt zu starten. Wir sind überzeugt, dass eine sorgfältige Unterstützung in Übergangsphasen entscheidend für das Wohlbefinden der Kinder ist und ihnen die Offenheit und Neugier vermittelt, die sie für die Herausforderungen des Lebens benötigen.

Tagesablauf

Der Tagesablauf in unserer Kita ist klar strukturiert, um den Kindern Orientierung und Sicherheit zu geben. Durch feste Bestandteile wie die Einnahme der Mahlzeiten, Ruhezeiten und den täglichen Einklang bieten wir den Kindern Verlässlichkeit und

helfen ihnen, sich im Alltag gut zurechtzufinden. Gleichzeitig legen wir großen Wert darauf, flexibel auf aktuelle Themen und Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Diese gelebte Flexibilität ermöglicht es uns, die kindlichen Erlebnisse aufzugreifen und in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Zu den wiederkehrenden Elementen des Tagesablaufs gehören:

Tagesablauf – Krippe

06:30 – 08:00 Uhr	Ankommen der Kinder im Krippenbereich /Elementarbereich
08:00 – 08:45 Uhr	Frühstücksangebot Die Kinder können sich eigenständig ihre Brote schmieren und belegen.
09:15 – 10:30 Uhr	Begrüßung im Morgenkreis Spiel (Bewegung, Kreativität, Spiel, Konstruieren, Aufenthalt im Freien, etc.)
10:30 – 11:00 Uhr	1. Mittagsgruppe
11:00 – 11:30 Uhr	2. Mittagsgruppe
11:30 – 14:00 Uhr	Mittagsruhe in Begleitung von Klang
13:30 – 15:00 Uhr	Vesperangebot Die Kinder können sich eigenständig ihre Brote schmieren und belegen
15:00 – 17:30 Uhr	Spiel

Tagesablauf – Elementarbereich

06:30 – 08:00 Uhr	Ankommen der Kinder
07:30 – 08:45 Uhr	Frühstücksangebot Die Kinder können sich eigenständig ihre Brote schmieren und belegen.
09:15 – 11:15 Uhr	Begrüßung im Morgenkreis in den Bezugsgruppen freies Spiel (Bewegung, Kreativität, Spiel, Konstruieren, Aufenthalt im Freien, etc.)
11:10 – 11:40 Uhr	1. Mittagsgruppe Die Kinder genießen die Mittagsrunde mit Begleitung von einem Klang.
11:50 -12:20 Uhr	2. Mittagsgruppe Die Kinder genießen die Mittagsrunde mit Begleitung von einem Klang.
12:30 -13:00 Uhr	3. Mittagsgruppe Die Kinder genießen die Mittagsrunde mit Begleitung von einem Klang.
12:30 – 13:45 Uhr	Mittagsruhe
12:00 -12:30 Uhr	Ausruhgruppe- Wachkindergruppe
13:45 – 14:30 Uhr	Vesperangebot Die Kinder können sich eigenständig ihre Brote schmieren und belegen
15:00 – 17:30 Uhr	Spiel

Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte und orientieren sich an den Tagessituationen, sowie den Bedürfnissen der Kinder und der Personalverfügbarkeit.

Durch diese wiederkehrenden Rituale geben wir den Kindern nicht nur Struktur, sondern fördern auch ihr Gefühl von Geborgenheit und Vertrautheit im Tagesgeschehen. Die Kombination aus Beständigkeit und Flexibilität schafft einen Rahmen, der den Kindern Sicherheit bietet und gleichzeitig Raum für spontane Entdeckungen und individuelle Bedürfnisse lässt. So können sie sich in ihrer Entwicklung frei entfalten und lernen, ihre Umwelt aktiv zu gestalten.

Biologische Ganztagsverpflegung

Ein zentrales Anliegen unserer pädagogischen Arbeit ist die Förderung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens der Kinder. Dies erreichen wir durch einen ausgewogenen Rhythmus von Bewegung, Anspannung und Ruhephasen sowie durch eine gesunde und vollwertige Ernährung. Die körperliche Gesundheit der Kinder wird wesentlich durch eine ausgewogene Ernährung unterstützt, weshalb wir großen Wert auf frische, biologische und vollwertige Lebensmittel legen.

Ernährungskonzept der Kindertagesstätte

In unserer Kita legen wir großen Wert auf eine gesunde und abwechslungsreiche Bio-Vollwertkost für unsere Kinder. Neben einer fundierten Bildungsarbeit übernehmen wir auch die Mitverantwortung für die ausgewogene Ernährung unserer Schützlinge.

Unterstützung für Familien

Wir unterstützen die Familien unserer betreuten Kinder, indem wir alle Mahlzeiten sowie eine Obstpause innerhalb der individuellen Betreuungszeit gestalten. Damit bieten wir eine wertvolle Entlastung für berufstätige Elternpaare, die oft wenig Zeit für die Zubereitung und den Transport abwechslungsreicher, gesunder Lebensmittel haben.

Individuelle Begleitung der Familien bei Nahrungsmittelunverträglichkeit

Für Familien mit Kindern, die an Lebensmittelallergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten leiden, bieten wir individuelle Lösungen an. In enger Absprache mit den Eltern und unserem Caterer stellen wir sicher, dass diese Kinder eine verträgliche und ausgewogene Mahlzeit erhalten. So garantieren wir, dass alle Kinder die nötige Ernährung bekommen, die zu ihrem Wohlbefinden beiträgt.

Bio-Vollwertkost vom Caterer Zauberschuppen

Unser biologisch vollwertiges Mittagessen beziehen wir von dem Caterer „Zauberschuppen“, der in der Kita Traumzauberhaus ansässig ist und die Kita Traumzauberland in Friedrichshagen beliefert.

Regionale Produkte für Frühstück und Vesper

Für die Zubereitung von Frühstück und Vesper beziehen wir unsere Produkte. Für die Zubereitung von Frühstück und Vesper beziehen wir unsere Produkte überwiegend aus der Region. Zusätzlich beziehen wir auch hochwertige Bio-Lebensmittel vom Biolieferanten TERRA, um eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung für unsere Kinder zu gewährleisten.

Dieses Konzept stellt sicher, dass unsere Kinder nicht nur eine gesunde Ernährung erhalten, sondern auch aktiv in den Prozess der Essensplanung eingebunden sind, was ihr Bewusstsein für Ernährung und Gesundheit fördert.

Darüber hinaus legen wir besonderen Wert auf eine ansprechende Präsentation der Mahlzeiten. Das liebevolle und feinsinnige Anrichten der Speisen trägt dazu bei, dass die Kinder mit Freude und Genuss ihre Mahlzeiten einnehmen. Ein schöner gedeckter Tisch und das gemeinsame Essen schaffen eine Atmosphäre, in der sich die Kinder wohlfühlen und soziale Kontakte pflegen können.

Durch unsere ganzheitliche Herangehensweise an Bewegung, Entspannung und Ernährung fördern wir die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder nachhaltig und schaffen ein Umfeld, in dem sie sich rundum wohlfühlen können. Die Kombination aus gesunder Ernährung, ausreichend Bewegung und regelmäßigen Ruhephasen trägt dazu bei, dass die Kinder nicht nur körperlich, sondern auch seelisch stark und resilient heranwachsen.

Darlegung der Teamvision / Teamkultur

Die Basis unserer Teamarbeit bildet der pädagogische Leitgedanke des Berliner Traumzauberlandes sowie die Konzeption unserer Kita. Unser Team besteht aus Fachkräften mit vielfältigen Erfahrungen, Kompetenzen und kulturellen Hintergründen und Ressourcen. Diese Vielfalt schätzen wir besonders, da sie uns in der Arbeit mit Kindern und Familien bereichert und ermöglicht, uns gegenseitig respektvoll zu ergänzen. Gemeinsam verfolgen wir das pädagogische Ziel, die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu begleiten, und pflegen dabei eine offene, harmonische Teamkultur.

Eine wertschätzende, direkte Kommunikation ist der Kern unserer Zusammenarbeit. Botschaften und Anliegen werden offen und respektvoll geteilt, wobei wir ein hohes Maß an Loyalität und Achtsamkeit im Umgang miteinander pflegen. Diese

gemeinsame Haltung stärkt unser WIR-Gefühl und schafft ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld, in dem jede Stimme zählt und die Ideen aller Teammitglieder geschätzt werden. Wir erkennen an, dass unterschiedliche Perspektiven zu kreativen Lösungen und innovativen Ansätzen führen können.

Um unsere Arbeit zu strukturieren und den Teamzusammenhalt zu fördern, haben wir transparente und nachvollziehbare Regeln erarbeitet, die uns Orientierung geben. Diese Regeln beinhalten sowohl den respektvollen Umgang miteinander als auch klare Verantwortlichkeiten, die jedem Teammitglied zugewiesen sind. Durch regelmäßige Teammeetings und informelle Austauschmöglichkeiten stärken wir unsere Zusammenarbeit und gewährleisten, dass alle Teammitglieder gut informiert und in Entscheidungen einbezogen sind.

In unserer Rolle als Bezugspersonen für die Kinder sind wir liebevoll und konsequent und zeigen Verständnis sowie Aufmerksamkeit für jedes Kind. Wir glauben an die Wichtigkeit einer positiven Beziehung zu den Kindern, die auf Vertrauen, Respekt und Empathie basiert. Unsere offene Teamatmosphäre ermutigt uns, unsere pädagogische Praxis immer wieder kritisch zu hinterfragen, um unseren professionellen Ansprüchen gerecht zu werden und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Regelmäßige Evaluationen – sowohl intern als auch extern – sind ein zentraler Bestandteil unseres Arbeitsalltags. In regelmäßigen Teamsitzungen reflektieren wir unsere Arbeit, planen die nächsten Schritte und setzen uns Ziele, um uns als Team und unsere Kita kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unterstützung erhalten wir dabei von der internen Fachberatung unseres Trägers, die uns einmal wöchentlich in der Kita begleitet. Zusätzlich stehen speziell eingeplante Weiterbildungstage zur Verfügung, um unser Wissen zu erweitern und unsere pädagogische Arbeit zu optimieren.

Darüber hinaus fördern wir den Teamzusammenhalt durch Teamabende, die Raum für Austausch, gemeinsames Lernen und Inspiration bieten. Um eine achtsame Atmosphäre zu schaffen, integrieren wir Klangsettings in unseren Arbeitsalltag. Diese Momente der Ruhe ermöglichen es uns, uns zu zentrieren, unsere Energien zu bündeln und gestärkt sowie mit neuer Motivation in die Arbeit zu starten.

In unserer engagierten Teamkultur legen wir großen Wert darauf, ein professionelles Arbeitsumfeld zu schaffen, das gleichermaßen dem Wohl der Kinder und unserer eigenen Entwicklung dient.

Unser Ziel ist es, nicht nur als Fachkräfte zusammenzuarbeiten, sondern auch als ein Team, das miteinander wächst, sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam das Beste für die uns anvertrauten Kinder erreicht.

Grundsätze und Ziele der Elternarbeit

In unserer Kita ist die pädagogische Führungskraft die erste Kontaktperson für die meisten Familien, insbesondere während der Anmeldung des Kindes. Sie repräsentiert

die Kultur und die Grundhaltung unserer Kita, die die Grundlage dafür bildet, wie Familien aufgenommen werden und wie wir ihnen begegnen. Im Alltag übernimmt die Erzieherin oder der Erzieher eine zentrale Rolle in der Zusammenarbeit mit den Familien. Dabei wird der Verlauf der Eingewöhnung des Kindes eng mit den Eltern abgestimmt, wobei Informationen über Vorlieben und Gewohnheiten des Kindes von großer Bedeutung sind.

Im weiteren Verlauf des Kita-Alltags gestaltet das Erzieherteam alltägliche Situationen wie Begrüßung und Verabschiedung und nutzt diese Momente, um mit den Eltern über die Lebenssituation in der Kita oder zu Hause ins Gespräch zu kommen. Dabei wird auf die Erwartungen und Anliegen der Eltern verständnisvoll eingegangen. Die Erziehungspartnerschaft ist vielfältig und zeichnet sich durch unterschiedliche Kommunikationsformen aus, die von den Eltern individuell wahrgenommen werden.

Aushänge in der Kita

Im Eingangsbereich unserer Kita befindet sich eine Pinnwand, auf der allgemeine Informationen für alle Familien ausgehängt werden.

Zusätzlich hat jede Bezugsgruppe eine eigene Pinnwand im Flur, auf der neben dem Tagesrückblick auch wichtige gruppeninterne Informationen für die Eltern bereitgestellt werden. Einmal im Monat wird außerdem ein Monatsrückblick veröffentlicht, der den Eltern einen schönen Einblick in die Erlebnisse und Aktivitäten der Kinder gibt. So bleiben Sie stets gut informiert und können die Entwicklungsschritte Ihres Kindes miterleben.

Durch diese vielfältigen Formen der Zusammenarbeit schaffen wir eine vertrauensvolle und offene Kommunikationskultur, die das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt stellt und die Eltern aktiv in den Kita-Alltag einbindet. Unsere Ziele sind es, eine starke Erziehungspartnerschaft zu entwickeln, die auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basiert, und die Eltern in die Bildungs- und Entwicklungsprozesse ihrer Kinder einzubeziehen. Dies fördert nicht nur das Wohlbefinden der Kinder, sondern stärkt auch die Bindung zwischen den Familien und der Kita.

Aufnahmegespräch

Nach der Anmeldung und erfolgreicher Vertragsunterzeichnung für die Betreuung Ihres Kindes in unserer Kita lädt Sie eine pädagogische Fachkraft zu einem Erstgespräch (Aufnahmegespräch) ein. In diesem Gespräch werden alle wichtigen Details zu Ihrem Kind ausführlich besprochen.

Dabei erhalten Sie Informationen über den Eingewöhnungsprozess, wichtige Hinweise, die Sie beachten sollten, sowie eine Liste der Dinge, die Sie mitbringen müssen. Zusätzlich übergibt Ihnen die pädagogische Fachkraft entsprechende Unterlagen zur weiteren Orientierung.

Selbstverständlich wird in diesem Gespräch auch Raum für Ihre offenen Fragen sein, sodass wir gemeinsam einen guten Start für Ihr Kind in unserer Kita gewährleisten können.

Eingewöhnungsgespräch

Sobald Ihr Kind gut in der Kita eingewöhnt ist, findet mit der jeweiligen pädagogischen Fachkraft ein abschließendes Eingewöhnungsgespräch statt. In diesem Gespräch wird gemeinsam mit Ihnen über den Verlauf der Eingewöhnung gesprochen, die Erfahrungen Ihres Kindes besprochen und offene Fragen geklärt. Es dient auch dazu, die nächsten Schritte im Entwicklungsprozess Ihres Kindes zu besprechen und sicherzustellen, dass es weiterhin gut unterstützt wird.

Entwicklungsgespräche

Die regelmäßig stattfindenden Entwicklungsgespräche sind ein wesentlicher Bestandteil der Erziehungspartnerschaft zwischen unserer Kita und den Eltern. In den geplanten Einzelgesprächen, an denen idealerweise beide Elternteile teilnehmen, wird ein Rahmen geschaffen, um Informationen über das Kind auszutauschen. Auf Basis von Beobachtungsinstrumenten geben wir den Eltern Auskunft über den Entwicklungsstand ihres Kindes, beantworten ihre Fragen und überlegen gemeinsam, welche Fördermöglichkeiten für das Kind zur Verfügung stehen. Zudem bieten wir den Eltern Dokumentationsmaterial über die Aktivitäten ihres Kindes an, Sprachlernstagebücher, Fotos und kleine Videofrequenzen. Die Ergebnisse dieser Gespräche werden protokolliert und vertraulich behandelt.

Tür- und Angelgespräche

Tür- und Angelgespräche stellen einen kurzen Informationsaustausch beim Bringen und Abholen der Kinder dar. Hier können sich Eltern und pädagogischen Fachkräfte in wenigen Minuten über das Befinden des Kindes austauschen. Die pädagogischen Fachkräfte geben kurze Rückmeldungen über das Tagesgeschehen oder über besondere Vorkommnisse im Kita-Alltag.

Um sicherzustellen, dass die pädagogischen Fachkräfte genügend Zeit für die Kinder haben, sind diese Gespräche auf wenige Minuten beschränkt. Bei einem höheren Gesprächsbedarf seitens der Eltern, der in diesem Zeitrahmen nicht gedeckt werden kann, sollte ein separates Elterngespräch vereinbart werden. Auch die pädagogischen Fachkräfte können um ein Gespräch bitten, wenn sie dies für sinnvoll erachten.

Elternabende

Durch die Teilnahme an Elternabenden haben die Eltern die Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit in unserer Kita zu informieren. Im Vorfeld werden Themen, die den Eltern am Herzen liegen, von den pädagogischen Fachkräften abgefragt und in die Planung einbezogen.

Elternvertreter

Ein zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist die aktive Mitwirkung der Eltern. Zu Beginn eines jeden Kitajahres wählen die Eltern in den jeweiligen Gruppen Vertreter, die für Fragen, Anregungen und Wünsche offen stehen. Diese Elternvertreter nehmen die Anliegen der anderen Eltern auf und tragen diese an die Leiterin heran. Zudem unterstützen sie die Führungskraft bei der Gestaltung von Festen und größeren Veränderungen in den Räumen und Außenanlagen.

Dank

Wir möchten uns herzlich bei allen Eltern, pädagogischen Fachkräften und Unterstützern bedanken, die zur Umsetzung und Weiterentwicklung unserer pädagogischen Konzepte und zur Schaffung einer liebevollen und einladenden Atmosphäre in unserer Kita beigetragen haben. Ihr Engagement und Ihre Zusammenarbeit sind von unschätzbarem Wert für das Wohlbefinden und die Entwicklung unserer Kinder.

Hinweise Anregung und Kritik

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen, Anregungen oder Anliegen zu kontaktieren. Informationen über anstehende Veranstaltungen, Elternabende und wichtige Termine finden Sie auf unserer Pinnwand sowie in den monatlichen Rückblicken.

Impressum

Auflage.2
03.01.2025

Kita Traumzauberhaus

Fichtenstraße 18
12621 Berlin
Tel. 030/22456525

kld@kita-traumzauberland.de